

## DU liest!

**N**eben der Bushaltestelle bei der Rahmer Kirche steht neuerdings ein blauer „Öffentlicher Bücherschrank“ mit dem Schriftzug „DU liest!“. Gut, andere Gemeinden kennen ähnliche Gehäuse zum freien Einstellen und Entnehmen von Büchern schon lange, wobei das britische Telefonhäuschen in Rot als Klassiker gilt. Aber egal ob rot oder blau – die Idee ist nach wie vor gut. Lesen bildet. Man wundere sich allerdings nicht, wenn mancher Bücherleser, mit der deutschen Sprache und ihrer Zeichensetzung durchaus vertraut, über die Beschriftung „DU liest!“ stolpert. Für mich klingt „DU liest!“ spontan nach einer Antwort auf die Frage „DU liest?“. Kann aber kaum gemeint sein, jedenfalls nicht so öffentlich. Dann stellt sich mit dem Ausrufesatz das Bild einer Mutter ein, die ihren unwilligen Lütten mit einem „Du liest jetzt!“ antreibt. Du Duisburger liest jetzt!? Kann auch nicht gemeint sein in Zeiten des Rückzugs in die eigenen vier Wände. Und ob Auswärtige, mit dem Kürzel DU nicht vertraut, sich persönlich zum Lesen aufgefordert fühlen? „Immer mit der Ruhe!“, sage ich mir. Wenn die Grundidee des Ausrufezeichens darin liegt, dem Vorangehenden einen besonderen Nachdruck zu verleihen, dann geht auch „DU liest!“ total in Ordnung. Manchmal liest man eben mehr als geschrieben steht!